

# Pressemitteilung

08.04.2025

## ZVON feiert Jubiläum: 30 Jahre in Bewegung für den Öffentlichen Nahverkehr in Ostsachsen und darüber hinaus

Am 28.06.1995 gründete sich der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) in Niesky als dritter SPNV-Zweckverband im Freistaat Sachsen. 1998 übernahm der ZVON die Verantwortung für die Sicherung des Verkehrs auf dem normal- sowie schmalspurigen Bahnnetz der heutigen Landkreise Bautzen und Görlitz. Nun wird der Zweckverband 30 Jahre alt und feiert mit Partnern und Fahrgästen.

2025 markiert ein besonderes Jubiläum: Seit 30 Jahren engagiert sich der ZVON für den Öffentlichen Personennahverkehr in Ostsachsen und im Dreiländereck. Ohne den Zweckverband, der die Züge bestellt, gäbe es keine aufeinander abgestimmte Nahverkehrsplanung von Zug, Bus und Straßenbahn im hauptsächlich ländlich geprägten Gebiet sowie keinen einheitlichen Verbundtarif. Dieser wurde im Jahr 2002 eingeführt und bildet weiterhin die Basis eines zeitgemäßen Fahrscheinsortimentes.

Grenzenlos im Dreiländereck: Ein Highlight der ZVON-Geschichte ist die Geburt und Weiterentwicklung des beliebten trinationalen EURO-NEISSE-Tickets+. Ein Fahrschein, der Länder und Menschen verbindet. Das ENT+ vereinfacht seit 2004 grenzüberschreitende Wege zwischen Sachsen, Polen und Tschechien mit Bus und Bahn.

Alle dürfen mitfeiern: Anlässlich seines Jubiläums lädt der ZVON seine Fahrgäste am 24. und 25. Mai zur Sonderfahrt mit dem Dampfzug ein und erinnert so an die Zeiten, als zwischen Görlitz und Dresden noch dampfbespannte Personenzüge unterwegs waren.

Vorher begeht der Zweckverband sein 30-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung in eigener Sache: „Das was der ZVON in persona seiner Mitarbeitenden und Partner in drei Jahrzehnten geleistet hat, würdigen wir natürlich. Unser Team, unsere Gremien, die Verkehrsunternehmen und Dienstleister – gemeinsam haben wir dafür Sorge getragen, dass es hier einen zuverlässigen ÖPNV gibt.“, sagt Christoph Mehnert, der seit 2024 Geschäftsführer vom ZVON ist. „Unseren Fahrgästen danken wir ebenso für die Treue und das konstruktive Feedback. Sie leisten mit ihrem Mobilitätsverhalten regelmäßig einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag.“

Daniela Meyer, Leiterin Tarif und Prokuristin beim ZVON, ergänzt: „Mit der stetigen Entwicklung des Tarifs, um für jeden Fahrgast ein passendes Ticket zu bieten, mit Aktionen zum ÖPNV-Kennenlernen und unserem grenzüberschreitenden ENT+, welches wir mit dem Tourismus verknüpfen konnten, spüren wir über die Jahrzehnte eine Entwicklung diesseits und jenseits der Landesgrenze. Die Menschen rücken auch mithilfe grenzübergreifender Angebote näher zusammen. Das schreiben wir uns auch zukünftig auf die Fahnen.“

Die ZVON-Geschäftsstelle befindet sich seit 2019 im denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude Bautzen. Das Team setzt sich aus rund 20 Mitarbeitenden zusammen, die aus der Region für die Region arbeiten. So bilden der ZVON, Ostsachsen und das Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen seit 30 Jahren eine passgenaue Verbindung im ländlichen Raum.

Informationen zeitnah auch unter [www.zvon.de/30-jahre-zvon](http://www.zvon.de/30-jahre-zvon).

**Presse-Kontakt:**

**Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH, Rathenauplatz 1, 02625 Bautzen**

Christine Nützsche, [presse@zvon.de](mailto:presse@zvon.de), Tel.: 03591 3269-16

